Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 13 (1956)
Heft: 8

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DEM LESERKREIS

Harnblasenentzündung und hoher Blutdruck

Ende Februar schrieb Frau S. aus R. über den Erfolg ihrer Kur:

«Möchte Ihnen nun endlich mitteilen, daß es mir durch Ihre guten Mittel wieder gut geht. Habe Ihnen anfangs Januar den Urin zur Untersuchung eingeschickt, was eine Harnblasenentzündung feststellen ließ. Auch die Mittel für zu hohen Blutdruck haben mir geholfen. Recht herzlichen Dank für die gute Hilfe. Trotzdem ich nur ganz wenig von den Tropfen einnehmen kann, da ich ein Herz wie ein 11—12jähriges Kind habe, ist die Wirkung überraschend.»

Als innere Mittel halfen gegen die Harnblasenentzündung Nierentee mit den Nierentropfen Nephrosolid nebst Blasentropfen. Äußerlich wurden heiße Auflagen mit Zinnkrautteesäcklein oder aber als noch besser wirkend, Sitzbäder mit einem Absud von Zinnkrauttee empfohlen.

Der hohe Blutdruck war mit Arterio-Komplex, mit Viscatropfen und Bärlauchwein zu beeinflussen und auch noch vorwiegend mit einer kochsalzarmen Naturreisdiät, unter Vermeidung jeglicher scharfer Gewürze, was sich natürlich auch auf die Blase günstig auswirken konnte.

Bei hohem Blutdruck hat sich neuerdings auch Rauwolvisca als rasch wirkendes Mittel gut bewährt.

Auch in Kanada willkommen

Schmerz und Krankheit sind unangenehme Gesellen, kein Wunder, daß es jeder begrüßt, wenn er davon befreit wird. Darum hat ja auch die Allopathie solch großen Zuspruch und besitzt das Vertrauen vieler, weil ihre Mittel den Schmerz zu betäuben und die Krankheitssymptome anscheinend rasch zu vertreiben vermögen. Manchem dauert es zu lange, oder es scheint ihm zu mühsam, sich durch natürliche Anwendungen und durch Naturmittel gründlich ausheilen zu lassen. Es ist daher sehr erfreulich, feststellen zu können, daß aber dennoch viele diesen heilsamen Weg nicht scheuen, sondern daß sogar auch im Ausland der natürlichen Heilweise immer mehr Vertrauen entgegengebracht wird. Eine liebe Bekannte schreibt aus Kanada von einigen Fällen, wie folgt:

«Bald haben alle unsere Freunde und Bekannten von den Mitteln gehabt und die Erfolge sind erfreulich! Ein kleiner Knabe litt an chronischer Halsentzündung mit Fieber. Mit Molkosan und Echinasan ist alles verschwunden, und die Eltern sind sehr erfreut darüber!»

Einer befreundeten Frau gab ich Nervenmittel mit entsprechender Diätvorschrift, und seither geht es ihr um vieles besser, während eine andere ihren chronischen Husten mit Santasapinasirup sofort weggebracht hat.

Eine deutsche Dame, die bereits 72 Jahre alt ist und in ihrer Jugendzeit in Neuenburg französisch lernte, hatte recht böse Beine. Sie telephonierte jetzt schon einige Male, um mir ihren Dank auszusprechen, denn sie kann es fast nicht fassen, daß ihre Beine wieder gut geworden sind! Ihre Tochter erzählt allen Leuten davon und schon muß ich ein zweites Hyperisan liefern. Die «Gesundheits-Nachrichten» liest sie vom Anfang bis zum Schluß und wartet schon mit Sehnsucht auf die nächste Nummer!

Es ist wirklich erfreulich, wie wunderbar die Mittel wirken! Das gibt mir dann auch immer wieder Kraft weiterzufahren.»

Es ist tatsächlich so, daß man angespornt wird, die eigene Müdigkeit zu vergessen, wenn man Mittel und Möglichkeit hat, andern zu helfen.

WICHTIGE MITTEILUNG

Urin-Analysen und genauer Krankheitsbericht

Es kommt vor, daß bei der Einsendung von Urin genaue Angaben über die vorliegenden Beschwerden fehlen. Wir sind nun aber auf Grund der Urin-Analyse in der Lage, die Funktionen der wichtigsten innern Organe gut zu beurteilen, nicht aber ist es uns möglich, sämtliche, in der Medizin vorkommende Erkrankungen diagnostizieren zu können. Darum empfehlen wir den Patienten, in ihrem eigenen Interesse, uns jeweils mit dem Urin auch noch einen genauen Bericht über die derzeitigen Beschwerden zukommen zu lassen. Dann sind wir in der Lage, diese auf Grund der Urin-Untersuchung in der rechten Art und Weise beurteilen zu können.

Diese Erklärung, die von allgemeiner Gültigkeit ist, sandten wir an Frau Z. aus B. mit dem Nachsatz: «Aus diesem Grunde möchten wir auch Sie höflichst bitten, uns einen solchen Bericht einzusenden, um Ihnen dann besser raten und helfen zu können, auch ganz speziell noch in bezug auf die Ernährung und physikalischen Anwendungen.»

Die vorläufige Beurteilung der gründlichen Untersuchung lautete:

«Bei Ihnen ist eine Schwächung des Unterleibes ersichtlich, denn es hat viel weiße Blutkörperchen, die weggehen. Ferner besteht eine Reizung der Magen- und Darmschleimhäute, was der Abgang von Indikan und Indol anzeigt. Das Nervensystem ist geschwächt. Die hohe Ausscheidung der Chloride zeigt, daß die Niere angeregt werden muß. Wir empfehlen Ihnen, da in erster Linie ganz mild zu essen und das Kochsalz nach Möglichkeit zu meiden. Für die Nerven senden wir Ihnen Avena sativa und um den Darm zu behandeln Linosan.»

Einige Tage später ging dann folgende Bestätigung über die Richtigkeit der Beurteilung ein:

«Ich kann Ihnen mitteilen, daß ich Ihnen hauptsächlich wegen meinen Unterleibsschmerzen schrieb, und weil ich so nervös, viel müde und appetitlos bin. Sie haben also alle meine Leiden herausgefunden, worüber ich sehr froh und Ihnen sehr dankbar bin. Ebenso möchte ich Ihnen auch noch für die Mittelsendung, den Bericht und die Analyse danken.»

Dieser Hinweis möchte alle Patienten anspornen, jeweils den Krankenbericht bei der Einsendung des Urins beizulegen. Wenn auch auf Grund sorgfältiger Analyse gleichwohl eine zuverlässige Beurteilung erfolgen kann, sind die gegebenen Anhaltspunkte zur Unterstützung dennoch zweckdienlich und wegleitend, um das Beste aus dem Untersuchungs-Ergebnis herausholen zu können.

Verantwortlicher Redaktor: *Dr. h. c. A. Vogel, Teufen*

Bei **Darmträgheit**
verwenden Sie die von Dr. Ralph Bircher bestens empfohlene
PLATENIUS-Dusche,
die auch als Wärmeflasche dienen kann.
Prospekt durch: ROLF KOCH, KRIENS 41

In Silvaplana (Engadin)
Zimmer und Touristenlager zu vermieten.
Tel. (082) 6 41 38

Gelée Royal
das neue, natürliche Kräftigungsmittel. Der gehaltvolle Saft der Königin-Biene zur Wiederbelebung der Zellfunktionen, zur Verlängerung der Lebenskraft und als Energiespender zur Erhöhung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit, zugleich ein Regulator der männlichen und weiblichen Wechseljahrstörungen. Ein natürliches Verjüngungsmittel.
«Gelée Royal» ist erhältlich zum Preise von Fr. 8.90 pro Dose.
Vor dem Morgenessen nüchtern ca. 3 g, also eine Messerspitze voll, einnehmen.
Vertriebsstelle für die ganze Schweiz:
Dr. h. c. A. Vogel, Naturarzt, Teufen

Chiropraktik
GIBT DEM LEBEN JAHRE
UND DEN JAHREN LEBEN
Dr. EMIL SIEGRIST - ZÜRICH
Chiropraktor U.S.A.-Staatsdiplom - Anerkannt im Kt. Zürich
Stauffacherquai 58 — Telephon (051) 25.72.44
Röntgeneinrichtung

Verlangen Sie in Ihrem Reformhaus
Dr. A. Vogel's Flockenbrot